

Ihr Lieben!

Nun beginnt bereits die **zweite Woche**, in der wir uns als Gemeinde nicht versammeln können. Wenn wir nun auch die allermeiste Zeit in unseren Häusern und Wohnungen verbringen müssen, so können wir diese Zeit doch sehr gut nützen. **Christen ist eigentlich nie langweilig, weil sie einen Herrn haben, der nicht langweilig ist.** Er ist auch jetzt Herr unserer Zeit und weiß, wie und womit wir unsere gewonnenen Freiräume füllen können. Viele werden wahrscheinlich Dinge angehen, die lange liegengeblieben sind oder sich intensiv mit Dingen beschäftigen, für die man im Alltag nicht genügend Zeit hat.

Wir müssen jetzt abwarten, wie lange die Zeit der strikten Ausgangsbeschränkungen aufrecht erhalten bleibt, **offenbar wird dies bis Ostern andauern.** Wir werden jedenfalls **über unsere Webseite rechtzeitig ankündigen**, wann und wie es mit den Möglichkeiten des Zusammenkommens in jeder Form weitergehen wird.

Ich habe mir vorgenommen, am **nächsten Sonntag** (29. März) einmal eine etwa **20 minütige Videobotschaft** auf unsere **Webseite** zu stellen. Darin möchte ich gerne versuchen, ein wenig zusammenzufassen, was ich im Zusammenhang mit dem Coronavirus aus verschiedenen prophetischen Eindrücken als Botschaft erkennen kann und wie wir damit umgehen können. Gerade jetzt kursieren ja ganz unterschiedliche Prophetien von Handy zu Handy, die manchmal auch zur Verwirrung beitragen oder zumindest Fragen aufwerfen. Dazu möchte ich auch in meiner Videobotschaft ein paar Gedanken mitteilen. **Das aktuelle prophetische Reden Gottes ist ja in einer Zeit wie dieser besonders wertvoll.**

Wir stellen diesmal auch wieder zwei weitere „Stimmen“ zum Downloaden auf die Webseite. Der Eindruck von Dr. Sharon Stone über die **Wichtigkeit des „Sprachengebets“** finde ich gerade jetzt wichtig und hilfreich. Der zweite Beitrag ist ein Auszug aus einem Rundbrief von Avner Boskey (Israel), in dem er etwas über seine Sicht der Dinge berichtet.

Ich wünsche Euch auf jeden Fall eine **reich gesegnete Woche**, in der Ihr mit der **Nähe und Gegenwart Gottes geradezu überhäuft werdet.**

In herzlicher Verbundenheit

Helmuth